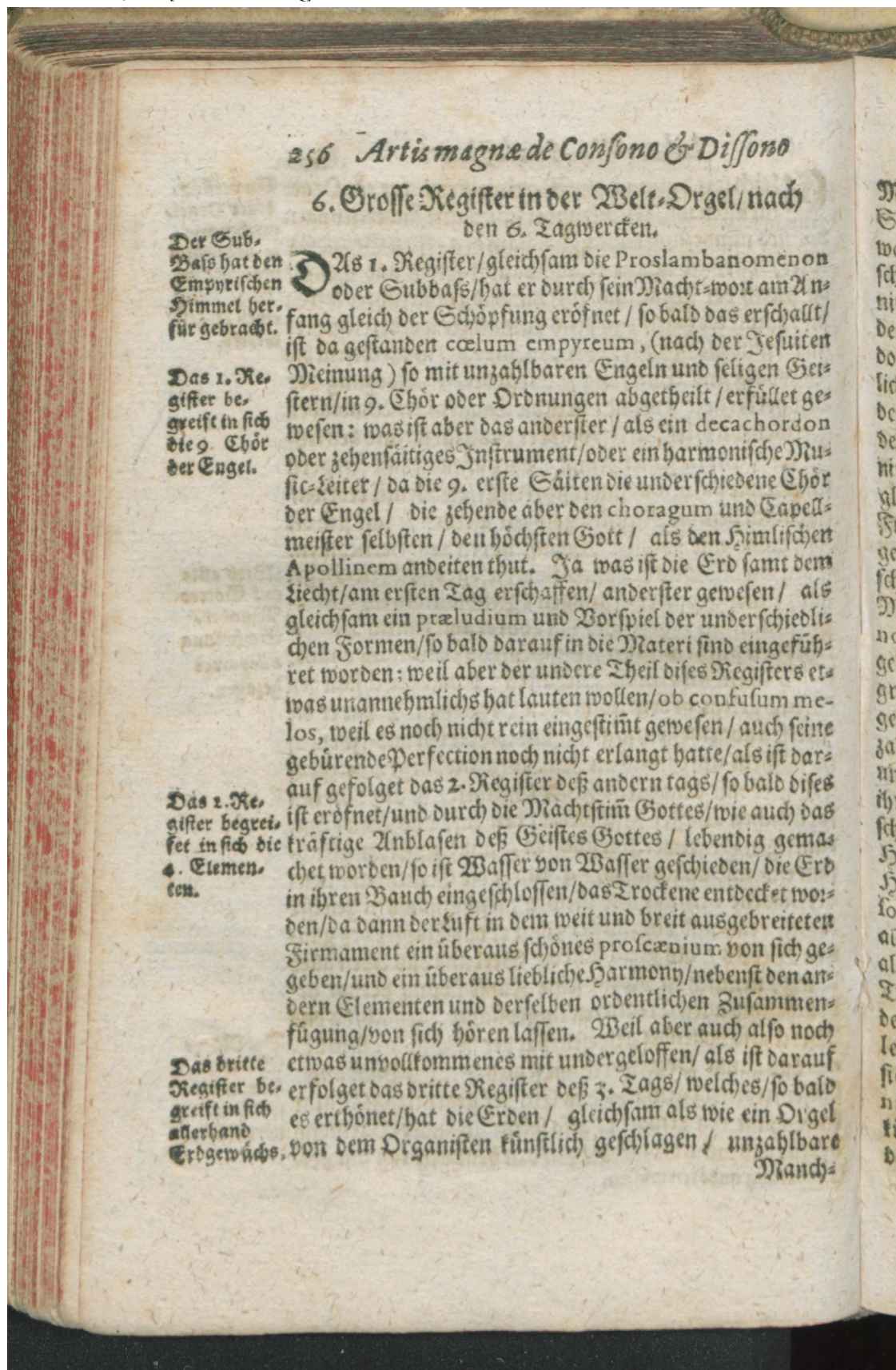


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dissono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus deß Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasst, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 256



256 *Artis magnae de Consono & Dissono*

6. Grosse Register in der Welt-Orgel/nach
den 6. Tagwercken.

Der Sub-
Bass hat den
Empyrischen
Himmel her-
für gebracht.

Das 1. Re-
gister be-
greift in sich
die 9. Chör
der Engel.

Das 2. Re-
gister begrei-
fet in sich die
4. Elemen-
ten.

Das dritte
Register be-
greift in sich
allerhand
Erdgewächs.

Das 1. Register/gleichsam die Proslambanomenon
oder Subbass/hat er durch sein Macht-wort am An-
fang gleich der Schöpfung eröffnet / so bald das erschallt/
ist da gestanden *caelum empyreum*, (nach der Jesuiten
Meinung) so mit unzahlbaren Engeln und seligen Gei-
stern/in 9. Chör oder Ordnungen abgetheilt / erfüllet ge-
wesen: was ist aber das anderster / als ein *decachordon*
oder zehensaitiges Instrument/oder ein harmonische Mu-
sic-leiter / da die 9. erste Saiten die unterschiedene Chör
der Engel / die zehende aber den *choragum* und Capell-
meister selbstem / den höchsten Gott / als den Himmlischen
Apollinem andeuten thut. Ja was ist die Erd samt dem
Licht/am ersten Tag erschaffen/ anderster gewesen / als
gleichsam ein *praeludium* und Vorspiel der unterschiedli-
chen Formen/so bald darauf in die Materi sind eingefüh-
ret worden: weil aber der undere Theil dieses Registers et-
was unannehmliches hat lauten wollen/ob *confusum me-
los*, weil es noch nicht rein eingestimmt gewesen / auch seine
gebührende Perfection noch nicht erlangt hatte/als ist dar-
auf gefolget das 2. Register des andern tags/ so bald dieses
ist eröffnet/und durch die Machtstim Gottes/wie auch das
trästige Anblasen des Geistes Gottes / lebendig gemach-
et worden/so ist Wasser von Wasser geschieden/ die Erd
in ihren Bauch eingeschlossen/das Trockene entdeckt wor-
den/da dann der Luft in dem weit und breit ausgebreiteten
Sirmament ein überaus schönes *proscenium*: von sich ge-
geben/und ein überaus liebliche Harmony/nebenst den an-
dern Elementen und derselben ordentlichen Zusammen-
fügung/von sich hören lassen. Weil aber auch also noch
etwas unvollkommenes mit undergeloffen/ als ist darauf
erfolget das dritte Register des 3. Tags/ welches/so bald
es erhöhet/hat die Erden / gleichsam als wie ein Orgel
von dem Organisten künstlich geschlagen / unzählbare
Manch-